

15. Dezember 2017

„Freude teilen“

Ankunft des Friedenslichtes in Visp

Am kommenden Sonntag, 17. Dezember trifft auf dem Bahnhof von Visp, um 17.00 Uhr das Friedenslicht von Bethlehem ein. Jugendliche, die am diesjährigen Ranfttreffen teilgenommen haben, bringen dieses Licht von dort ins Oberwallis. Zur ökumenischen Aussendungsfeier unter dem Motto "Freude teilen" auf dem Bahnhofplatz in Visp sind alle eingeladen.



Bildlegende: An diesem Sonntag trifft das Friedenslicht in Visp ein.

Aussendung in die Pfarreien

Die Feier auf dem Visper Bahnhofplatz gestaltet jedes Jahr die Fachstelle Katechese des Bistums Sitten. Zum Schluss wird das Licht von den Anwesenden in Laternen übernommen und tritt so die Reise in die Oberwalliser Pfarreien an. Bahn- und Buslinien unterstützen jedes Jahr in verdankenswerter Weise die Aktion durch den Gratistransport der Friedenslichtträger. In mehreren Pfarreien des Oberwallis finden anschliessend eigene Lichtfeiern statt, um das Friedenslicht zu begrüßen und in möglichst viele Haushaltungen zu verteilen. Zudem wird es auch in den Kirchen aufgestellt, sodass auch jene, die an den Feiern für das Friedenslicht nicht teilnehmen konnten, es dort abholen können.

In der ganzen Welt

Erstmals kam das Friedenslicht 1993 in die Schweiz und ist zu einem immer beliebter werdenden Brauch im Dezember herangewachsen, der an den wahren Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll. In der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben. Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht. Im Rahmen der offiziellen Ankunft in der Schweiz wird das Friedenslicht an Delegierte von über 200 Destinationen aus allen Landesteilen feierlich überreicht. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt die Herzen der Menschen. Und dies über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinaus.

Freude und Herzlichkeit

Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen Freude und Herzlichkeit zu schenken. Ist das nicht das beste Geschenk zu Weihnachten? Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden auch Sie ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

KID/pm